

Main-Echo,
23.12.2015



Direktor Helmut Kraft (Raiffeisenbank Main-Spessart) bei der Spendenübergabe mit Bürgermeister Peter Franz. Foto: Raiffeisenbank

4000 Euro an Spenden für das Frammersbacher Gemeinwohl

Raiffeisenbank: Defibrillator an Sportplatz-Gebäude

FRAMMERSBACH. Gleich drei Spenden für gemeinnützige Projekte in Höhe von insgesamt 4000 Euro hat die Raiffeisenbank Main-Spessart am Montag im Frammersbacher Rathaus an Bürgermeister Peter Franz übergeben. »Wir wollen mit diesen Förder-spenden unserem gesellschaftlichen Engagement in der Region Frammersbach ein Gesicht geben«, so Direktor Helmut Kraft bei der Übergabe. Der gleichzeitig darauf hinwies, dass sich der Spendentopf der Bank überwiegend aus den Zweckerträgen des genossenschaftlichen Gewinnsparens füllt.

Potenzieller »Lebensretter«

Die Spenden im Einzelnen: Ein potenzieller »Lebensretter« bei plötzlichem Herzversagen, sprich ein Defibrillator, soll an der Außenwand des Sportplatz-Betriebsgebäudes installiert werden. Die Initiative hierzu ging vom TuS Frammersbach in Person von Jochen Mill aus. Der Standort bringt mehrere Vorteile mit sich: Dort befindet sich neben den Spielstätten der TuS-Fussballer auch das Keglerheim, die Tennisanlagen und die Wassertretanlage. Zudem ist der Defi in unmittelbarer Nähe zu Rad- und Wanderwegen, die

dort vorbeiführen. »Damit der Defibrillator Leben retten kann, muss die Ortsbevölkerung über die Platzierung des Lebensretters informiert sein und möglichst rund um die Uhr Zugang haben. Unter dem Motto VR-Banken machen mobil hat die Raiffeisenbank Main-Spessart in den letzten fünf Jahren bereits 19 solcher lebensrettenden Defibrillatoren für die Region Main-Spessart gespendet«, so Direktor Helmut Kraft.

Bürgermeister Franz freute sich außerdem über eine Förderspende für die Anschaffung eines Kleinbusses für die Beförderung der Habichsthaler Kindergartenkinder.

Darüber hinaus hatte Direktor Kraft noch eine Geldspende für die Anschaffung von Ruhebänken, die im Gemeindegebiet aufgestellt werden, mit im Gepäck.

»Alle drei Projekte lagen uns sehr am Herzen«, so Bürgermeister Peter Franz bei der Übergabe. Er freute sich über die Unterstützung der regionalen Genossenschaftsbank, die seit jeher ein fester Bestandteil des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens der Marktgemeinde Frammersbach darstelle, heißt es im Pressebericht der Bank. *red*

Ein Defibrillator an den Sportplatz

Raiffeisenbank spendet 4000 Euro für das Frammersbacher Gemeinwohl



Spendenübergabe: Helmut Kraft, Direktor der Raiffeisenbank Main-Spessart (links), mit Bürgermeister Peter Franz.
FOTO: HILMAR ULLRICH

FRAMMERSBACH (mrl) Gleich drei Spenden für gemeinnützige Projekte in Höhe von insgesamt 4000 EUR hat die Raiffeisenbank Main-Spessart Am Dienstag im Frammersbacher Rathaus an Bürgermeister Peter Franz übergeben. „Wir wollen mit diesen Spenden unserem gesellschaftlichen Engagement in der Region Frammersbach ein Gesicht geben“, so Direktor Helmut Kraft bei der Übergabe. Kraft wies darauf hin, dass sich der Spendentopf überwiegend aus den Zweckerträgen des genossenschaftlichen Gewinnsparens füllt. Die Spenden im Einzelnen:

Günstiger Standort

Ein potenzieller ‚Lebensretter‘ bei plötzlichem Herzversagen, sprich ein Defibrillator, soll an der Außenwand des Sportplatz-Betriebsgebäudes installiert werden. Die Initiative ging vom TuS Frammersbach aus. Der Standort bringt mehrere Vorteile mit sich: Dort befindet sich neben den Spielstätten der TuS-Fussballer auch das Keglerheim, die Tennisan-

lagen und die Wassertretanlage. Zudem ist der Defi in unmittelbarer Nähe zu Rad- und Wanderwegen, die dort vorbeiführen. „Damit der Defibrillator Leben retten kann, muss die Ortsbevölkerung über die Platzierung informiert sein und möglichst rund um die Uhr Zugang haben. Die Raiffeisenbank Main-Spessart in den letzten fünf Jahren bereits 19 Defibrillatoren für die Region Main-Spessart gespendet“, so Kraft.

Bürgermeister Peter Franz durfte sich außerdem über eine Förderspende für die Anschaffung eines Kleinbusses für die Beförderung der Habichsthaler Kindergartenkinder freuen.

Darüber hinaus hatte Dir. Kraft noch eine Geldspende für die Anschaffung von Ruhebänken, die im Gemeindegebiet aufgestellt werden, mit im Gepäck.

„Alle drei Projekt lagen uns sehr am Herzen“, so Bürgermeister Franz bei der Übergabe und freute sich über die Unterstützung durch die Raiffeisenbank.